

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

181 (2.7.1905) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 181. Viertes Blatt.

Sonntag, den 2. Juli

1905.

## Bekanntmachung.

2.1. Die Wasserabgabe aus der städtischen Wasserleitung hat in den letzten Tagen eine Höhe erreicht, welche auch unter Berücksichtigung des durch die hohe Lufttemperatur vermehrten Verbrauches nur eine Folge von maßloser Wasserverschwendung und unberechtigter Verunreinigung des Wassers sein kann. Insbesondere geschieht dies dadurch, daß, um Getränke zc. kühl zu halten, die Wasserhähne ständig geöffnet bleiben und daß in Gärten und Höfen zur Begießung derselben das Wasser längere Zeit frei aus den Schläuchen strömt.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, nachstehende Bestimmungen der Wasserbezugsordnung den Abonnenten der städtischen Wasserleitung in Erinnerung zu bringen und bemerken dabei, daß wir unser Aufsichtspersonal, welchem nach § 8 der Wasserbezugsordnung jederzeit der Zutritt zu allen mit der Wasserleitung versehenen Teilen der Grundstücke zu gestatten ist, angewiesen haben, jeden beobachteten unberechtigten Wasserverbrauch uns zur Kenntnis zu bringen, damit gegen den Mißbrauch strafend eingeschritten werden kann.

Karlsruhe, den 1. Juli 1905.

### Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

#### Untersagte Handlungen.

§ 11.

Es ist untersagt:

1. Wasser zu ändern als den nach dem Wasserlieferungsvertrag und nach der Natur der Sache zulässigen Zwecken zu verwenden;
2. Wasser für den Bedarf anderer Grundstücke, Haushaltungen und Gewerbebetriebe abzugeben, als auf welche der Wasserlieferungsvertrag sich bezieht;
3. Wasser zu vergeuden, oder Wasser, welches nicht nach Maßgabe des durch Wassermesser festgestellten Verbrauchs bezahlt wird, zum Kühlhalten von Getränken und Speisen oder zur Vermeidung des Eingefrierens laufen zu lassen;
4. Ausläufe so anzubringen, daß der Leitung Verunreinigungen oder schlechte Luft durch Aufsaugen zugeführt werden können;
5. Klosetts und Bissoirs, sofern das diesen Einrichtungen dienende Wasser nicht nach Maßgabe des durch Wassermesser festgestellten Verbrauchs bezahlt wird, ohne Vermittlung eines nach jedem Wasserverbrauch von selbst sich schließenden Reservoirs mit der Wasserleitung zu verbinden.
6. Springbrunnen oder sonstige ständig laufende Brunnen, deren Wasserverbrauch nach Kaliberscheibe vergütet wird, im Falle des § 32 lit. A. in den Monaten November bis März überhaupt und in den übrigen Monaten während der Stunden von 9 Uhr abends bis 6 Uhr morgens laufen zu lassen;
7. von dem Wasserwerk angebrachte Wassermesser oder sonstige Meßvorrichtungen von ihrem Platze zu entfernen oder Änderungen daran vorzunehmen.

Der Abnehmer hat zu verhindern, daß die nach obigen untersagten Handlungen von Dritten vorgenommen werden und ist, wenn er dies unterläßt, der Stadt haftbar.

### Fleischpreise vom 1. bis 15. Juli 1905

nach Angabe der Metzgerinnung:

Ochsenfleisch	per 1/2 Kilo	76—80 Pfg.
Rindfleisch	" " "	72—76 "
Kuhfleisch	" " "	56—64 "
Kalbfleisch	" " "	80—84 "
Schweinefleisch	" " "	72—80 "
Lammfleisch	" " "	70—90 "

## Versteigerung.

Im Nachlaßkonkurs des Kaufmanns Fr. W. Hauser hier kommen unter anderem zur Versteigerung:

am Montag, den 3. Juli:

5 Säcke Linsen, 4 Säcke getrocknete Pflaumen, 5 Säcke Salz, 5 Kisten Datteln, 12 Kisten Amalialorinthen, 1 Ballon Essigsprit, 1 Kiste Früchtenkaffee, 1/2 Faß Apfelschnitz;

am Dienstag, den 4. Juli:

2 hohelegante Ladeneinrichtungen, diverse Schaustücke, 47 eiserne Lagerkästen, 1 Kaffeebrenner (Patent Barth), 1 Transportrad, 1 Fahrrad, Musterkoffer, Regale, Etiketten, Kapseln, Flaschen;

am Mittwoch, den 5. Juli:

im Hauptsteueramtsgebäude, Ruppurrerstraße:

1 Faß Jamaicarum, ca. 300 Liter, 13 Kisten Birnen, 60 Kisten Rosinen.

2.1.

Woritz Seiferheld, Konkursverwalter.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 3. Juli, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Wilhelmstraße 34 im Laden, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 aufgerichtetes Bett, 1 Schrank, 1 Nachttisch, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel, 1 alten Tisch und 1 Nachttisch, 1 Galerieleuchte, 6 Blumenstücke, 1 Waschkorb, 75 Stück Zitronen, 1 Partie Seifen, 40 Flaschen Rotwein, 54 Flaschen Sodawasser, 11 Flaschen Siphon, 1 Partie leere Flaschen, 1 Partie Tüten, 1 Schirmständer, 1 Firmenschild, 2 Fahrräder, 1 Partie verschiedene Körbe, 1 Wandtschaft mit Fächer, 2 leere Fässer, 1 Beerenpresse, 1 Decimalwaage, 1 Marktwagen, 1 kleinen Wagen, 3 Füßer, 1 Mandelmahlmaschine, 2 Stück Markisen, 14 Säcke Zwiebeln u. dgl. mehr.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 30. Juni 1905.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Adlerstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

\*3.1. Akademiestraße 9 ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Akademiestraße 11, parterre.

3.1. Akademiestraße 42 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 21 im 2. Stock.

3.1. Hugartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist eine sehr schöne Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Wasserleitung und Kochgasanlage auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

\*3.1. Durlacher Allee 37 ist eine schöne Dreizimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Alleinbewohner im Stockwerk. Näheres im 2. Stock.

Friedenstraße 10 im vierten Stock ist eine freundliche, nach dem Garten gelegene Wohnung von 2—3 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller auf 1. Oktober an ruhige, ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— Herrenstraße 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von morgens 10 Uhr an. Näheres 1. Stock rechts.

— Herrenstraße 5 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von morgens 10 Uhr an. Näheres im 1. Stock rechts.

3.1. Hirschstraße 1a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 21 im 2. Stock.

\*2.1. Humboldtstraße 12 sind 2 schöne Wohnungen mit Glasabschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre oder Bähringerstraße 12, parterre.

— Humboldtstraße 23 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 25, 1. Stock links.

\*5.1. Kaiser-Allee 75 II ist eine elegante herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon u. Veranda, Bad u. Speisek., reichlichem Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder später zu vermieten.

\* Kaiserstraße, Ecke der Kreuzstraße 9 ist 2 Treppen hoch eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. Kaiserstraße 73, gegenüber der Großh. Hochschule, ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gastwirtschaft zum Thomasbräu.

## Badischer Landesverband der Vereine gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Karlsruhe, im April 1904.

### Ausruf!

Wenn wir uns zur Gründung einer Trinkerheilstätte an die hilfspendende Wohlthätigkeit unserer Mitbürger wenden, so geschieht es, gestützt auf die Anschauung der Wissenschaft, daß die Trunksucht, der unwiderstehliche Hang zum Trinken, eine Krankheit ist, leider eine sehr weit verbreitete Krankheit.

Ungefähr 10 000 Trunksüchtige schätzt man im Großherzogtum Baden. 117 Entmündigungsanträge wurden vom 1. Januar 1900 bis 15. Juli 1901 bei den badischen Amtsgerichten wegen Trunksucht gestellt. In den Krankenhäusern unseres Landes wurden im Jahre 1899 wegen chronischen Alkoholismus und Säuerwahnstimm 373 Personen verpflegt. Etwa 40 Männer kommen alljährlich wegen alkoholischer Geistesstörung in die Heidelberger Irrenklinik. Jedes Jahr ergehen ungefähr 100 Wirtshausverbote gegen Trunksüchtige. Leider geben diese Zahlen ein nur sehr unvollständiges Bild von dem Umfang des Übels.

Die ärztliche Wissenschaft und Erfahrung haben erwiesen, daß Heilung möglich ist. In den in vielen Staaten durch gemeinnützige Vereine ins Leben gerufenen Heilstätten für Alkoholranke konnten 60 bis 80% derer, welche mindestens ein halbes Jahr verblieben waren, völlig geheilt werden. In Elkon (Schweiz) wurden in den letzten 13 Jahren von 613 Trinkern 484 mit Erfolg behandelt.

Durch diese Erfahrungen ermutigt und getrieben durch das Mitgefühl für so viele in bitterer Not befindliche Trinkerfamilien hat der Badische Landesverband der Vereine gegen den Mißbrauch geistiger Getränke den Entschluß gefaßt, eine Heilstätte für Alkoholranke der minderbemittelten Volksklassen zu erstellen, welchen bisher keine ihren bescheidenen Mitteln entsprechende Heilanstalt zugänglich war.

Ein fünf Morgen großes Geländestück bei Renchen ist bereits erworben. Die Pläne sind von Professor Hummel-Karlsruhe entworfen und von ärztlichen Autoritäten für zweckentsprechend befunden. Die Anstalt faßt vorerst 35 Insassen. Aufnahme sollen Männer aus dem ganzen Lande ohne Unterschied der Konfession finden. Der Verpflegungssatz soll 1,30 Mk. pro Tag nicht überschreiten. Beschäftigt werden die Insassen mit Gartenbau und gewerblichen Arbeiten. Die ärztliche Oberleitung und Beratung der Anstalt wird Herr Geheimer Rat Dr. Schüle-Menau übernehmen.

Die Kosten des Geländeerwerbs, der Haupt- und Nebengebäude und inneren Einrichtung sind auf 80 000 Mk. veranschlagt. Hieron hat das Großh. Ministerium des Innern 20 000 Mk. auf die Staatskasse übernommen. Außerdem wurde ein fortlaufender Betriebszuschuß in Aussicht gestellt. Die badische Regierung hat damit als erste in Deutschland die Heilbehandlung der Alkoholranke tatkräftig gefördert. Außer dem Beitrag der Regierung besitzen wir zur Zeit 7000 Mk. eigener Mittel und dürfen die Hoffnung hegen, daß die Kreisverbände und einzelne Städte Beiträge für den Bau zur Verfügung stellen.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben ihre wärmste Teilnahme an dem Unternehmen ausgesprochen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es gelingen möge, eine Anstalt ins Leben zu rufen, die auf einem besonders schwierigen Gebiet der sozialen Fürsorge segensreich zu wirken berufen ist.

Mögen alle, deren Verhältnisse es gestatten und die mit uns von der Dringlichkeit, dem durch die Trunksucht verursachten Elend zu steuern, überzeugt sind, durch einen Beitrag zu den Baukosten das Unternehmen fördern helfen!

Beiträge nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder gern entgegen.

#### Der Vorstand des Bezirksvereins Karlsruhe:

Dr. Fuchs, Fabrikinspektor, Dr. Neumann, Neurologe, Dr. Paull, prakt. Arzt, Ziegler, evang. Stadtpfarrer, Brettle, kath. Stadtpfarrer, Willi, Redakteur, Wilhelm Müller, Schmied, Bäuerle, Mechaniker, Koch, Vereinssekretär, Frau v. Teuffel, Frä. Dr. M. Baum.

### Ausruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geistesranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere Geisteskranken, in die wir durch die Genehmigung zweier neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die Fürsorge für die entlassenen Kranken. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse drauhen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den Familien armer Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigehtanden werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Wohlthätigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein bereites Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Ansatz kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schlawheit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich auf tun. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundsätze in möglichst weite Kreise, Beseitigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen vorbengend zu wirken.

Zu diesen bedeutsamen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden. Ihm gilt unser Ausruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer erweiterten Irrenfürsorge gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur vereint kann jenen Feinden, die in den Irngängen des Einzel-Lebens, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die Schaffung eines Hilfsvereins für Geistesranke. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter Koller und Fischer sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfange eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die finanzielle Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigeren geistige Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand

### Wohnungen zu vermieten.

— **Karlstraße 49a**, bei der Kriegstraße, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer, Veranda und Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Konditorei Schwarz.

— **Karl-Wilhelmstraße 30** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad und allem Zugehör auf 1. Oktober 1905 zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

— **Kronenstraße 6** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, und im 5. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Adlerstraße 7, 2. Stock rechts.

8.1. **Kurvenstraße 1** (Haltestelle der elektr. Bahn) ist auf 1. Oktober wegen Verfehlung eine sonnige 3 Zimmerwohnung mit Zugehör an ruhige Partei zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

\* **Leopoldstraße 19** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist im Vorderhaus ein großes, helles, ummöbliertes Mansardenzimmer auf 1. September zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

— **Ludwig-Wilhelmstraße 16** ist im Hinterhaus, 1. Stock, eine schöne 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

\*2.1. **Luisenstraße 15** ist im Seitenbau eine schöne, neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten.

\* **Luisenstraße 34** ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Vorderhaus, 3. Stock. Ebendasselbst ist noch eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder 1. August zu vermieten.

\*2.1. **Luisenstraße 39** sind im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zugehör oder auch zusammen 5 Zimmer und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

\*2.1. **Luisenstraße 39** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zugehör, mit Koch- und Leuchtgas für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Luisenstraße 72** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst und Ruppertsstraße 14, 2. Stock.

\*2.1. **Marienstraße 44** ist in ruhigem Hause der 1. Stock mit 3 geräumigen Zimmern und allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

— **Marienstraße 93** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, ohne Vis-à-vis, auf 1. August zu vermieten. Näheres parterre links.

8.1. **Markgrafenstraße 52** ist die Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Anteil an der Waschküche, auf 1. Oktober d. J. anderwärts zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus, parterre.

\* **Morgenstraße 24** ist im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\*2.1. **Putzstraße 14** ist im 4. Stock eine schöne neuzeitliche 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* **Roonstraße 18, 4. Stock**, franzöf. Dachstock, ist eine schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung nebst Zugehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Ruppertsstraße 14** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

\*3.1. **Scheffelstraße 53** ist eine schöne 3 Zimmer- sowie eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre, Telephon 1707.

**Scherrstraße 4** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* **Schützenstraße 34** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Balkon, Küche, Keller, 3 Mansarden und Anteil an der Waschküche auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von morgens 9 Uhr bis nachmittags 4 Uhr. Näheres parterre.

\*2.1. **Steinstraße 31** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sofort zu vermieten.

3.1. **Weidenstraße 33** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Balkon und Veranda per 1. Oktober event. auch früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

reichen soll mit Hilfe von geeigneten Mittelpersonen — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in Hessen, in den Rheinlanden, in der Schweiz, in Württemberg u. m. m. Mustervereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftigste auf eine bereits dreißigjährige segensreiche Tätigkeit zurückblicken. In dem gleichen Geiste, dem Geiste unserer eigenen badischen Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein neu gestalten und über das ganze Land ausdehnen.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgültige und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgedehnter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. Jeder soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe. So ist unser Aufruf an Alle gerichtet.

Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstalts-Hilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalles eine zweckmäßige Arbeitsteilung waltend müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: hier die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, dort unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskenntnis, ihrem Willen; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, erprobliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beitrittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

**Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.**

**Wohnungen zu vermieten.**

3.1. **Karl-Wilhelmstraße** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, 2. Stock, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden und Zubehör, ohne Vis-à-vis, Aussicht in Grobsh. Park, auf 1. Oktober an anständige Familie in ruhigem geschlossenen Hause zu vermieten. Näheres beim Eigentümers: Rudolfstraße 4, III links.

\* **Viktoriastraße 9** ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

— **Vorholzstraße 16** ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock links.

\*2.1. **Werderstraße 26**, Nähe Ettlingerstr. (in anständigem Privathause), ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, Garten und Waschküche, auf 1. Oktober an ordnungsliebende Leute billig zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Werderplatz 39** ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Werderstraße 57**, Vorderhaus, eine hübsche 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober, eine solche im Seitenbau auf 1. August und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

\*2.1. **Werderstraße 100** ist wegen Verletzung eine schöne 3 Zimmerwohnung im 2. Stock auf sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. **Wilhelmstraße 12** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. c., mit Kochgas-einrichtung auf 1. September oder 1. Oktober billig zu vermieten. Die Wohnung wird neu hergerichtet. Näheres parterre.

— **Winterstraße 45** sind eine 5 und eine 4 Zimmerwohnung mit Baderaum, Mansarde, 2 Keller und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

\*3.1. **Winterstraße 48**, nahe der Ruppurrerstraße, ist eine freundliche Zwei-Zimmerwohnung nebst allem Zubehör (Koch- und Leuchtgas-einrichtung vorhanden) auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres 1. Stock rechts.

\* Eine schöne 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör, Koch- und Leuchtgas, in nächster Nähe des Stadtgartens, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 25 I.

2.1. In schönster Lage der Gartenstraße, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gartenstraße 32, 2. Stock.

\*2.1. In feinem ruhigen Hause ist eine mit Gas u. elektr. Licht versehene, nächst d. altkathol. Kirche gelegene 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubehör an 1—2 Damen od. kinderloses Ehepaar auf sofort od. 1. Oktober zu vermieten. Näh. Scheffelstraße 14 II.

**Zu vermieten.**

2.1. Ettlingerstraße 43 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, sämtliche Zimmer nach der Hauptstraße gelegen, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

[3]

**Rudolfstraße 19**

ist auf 1. Oktober eine schöne Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock rechts oder Kronenstraße 33. 3.1.

**Bierzimmerwohnung.**

\*3.1. **Butligstraße 20** ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Jollystraße 21, 1. Stock.

**Viktoriastraße 1, part.,**

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde und Speisekammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause (zwischen 9 und 4 Uhr) oder Kriegstr. 100. \*2.1.

**Kaiserstraße 98,**

3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. \*2.1.

**Bismarckstraße 22**

ist wegen Todesfall die Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober, eventuell auch früher zu vermieten. \*

**Gartenstraße 54,**

vis-à-vis den Archiv-Anlagen, ist die Bel-Etage von 6 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, eingerichteter Bad mit Gasheizung, schönem Hintergarten und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Ruppurrerstraße 30, 1. Stock. \*4.1.

**Amalienstraße 14**

ist per 1. Oktober er. eine Wohnung von 3 Zimmern, eventl. auch nur 2 Zimmer mit Küche und Keller-Abteilung an kleine Familie oder einzelne Dame zu vermieten. Näheres parterre. 2.1.

**Schillerstraße 50,**

parterre, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad und sonst. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Luisenstraße 2, parterre.

**Amalienstraße 91 (Kaiserplatz) als Wohnung oder Bureau**

2 bis 3 Zimmer mit Küche u. im Seitenbau zu vermieten.

**Ein Laden**

mit 2 Schaufenstern ist auf 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näheres Herrenstraße 17.

**Laden.**

3.1. Schöner Laden mit 2 Zimmerwohnung ist Sofienstraße 91 billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33.

**3.1. Markgrafenstraße 43**

sind schöne, helle Räumlichkeiten, als Bureau, Lagerraum, Werkstätte sehr geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Auf 1. Oktober wird eine Wohnung von vier Zimmern event. mit Veranda im 2. oder 3. Stock gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5137 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gartenstraße 21,**

schönste Lage, zwischen Karl- u. Redtenbacherstraße, ohne Vis-à-vis, ist eine schöne Hochparterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, 2 Mansarden u. c., per 1. Oktober an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näheres daselbst von 10—12 und 2—5 Uhr. 3.1.

**Leopoldstraße 29**

ist der 3. Stock von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8.1.

**Eine Mansardenwohnung**

von 3 oder 4 Zimmern per 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näheres Sofienstraße 65 a. —

**Rheinstraße 47a**

ist auf 1. Oktober eine hübsche Wohnung im 3. Stock von 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33 oder daselbst im Laden. 3.1.

**Hübsche 2 Zimmer-Wohnung**

mit Küche in gutem Hause, Hirschstraße 126, 4. Stock, auf 1. Oktober an alleinlebende bessere Dame oder kleine Familie zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, parterre. —

**Waldstraße 35**

sind auf 1. Oktober im Hinterhaus, 2. Stock, zu vermieten:

- 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde,
- 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Kronenstraße 33. 3.1.

**Schöne 4 Zimmertwohnung**

wegen Verletzung auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 25, parterre. \*

**Freundliche 2 Zimmer-Wohnung,**

beide Zimmer nach der Straße gehend, mit Küche und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 63 II, links. —

**Wohnung zu vermieten.**

Marienstraße 28 ist der 2. Stock, fünf Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Miete 600 Mark. Näheres Akademiestraße 28 im Bauureau. 3.1.

**Wohnungs-Gesuch.**

2.1. Eine Wohnung von etwa 6 Zimmern und Badezimmer wird in guter Lage des westlichen Stadtteils auf 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe, sowie möglichst mit Grundrisszeichnung, baldmöglichst an **v. St., Heidelberg**, Neuenheimerlandstraße 2, III erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Von kleiner Beamtenfamilie mit 1 Kind wird eine 3 Zimmerwohnung von 2 größeren und 1 kleineren Zimmer, Mansarde, Klosett und sämtlichem Zubehör, womöglich mit Bad, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Preis bis 520 Mark. Gesl. Offerten unter Nr. 5145 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Wohnung von wenigstens vier** Zimmern mit Zugehör, möglichst nahe beim Ständehaus, sofort auf 3 bis 6 Monate gesucht. Angebote mit Preisangabe erbeten an das Archivariat der II. Kammer.

**Gesucht auf 1. Oktober**

4 Zimmerwohnung mit Bad und eventl. Garten, womöglich in freier Lage für kleine Familie. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5138 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

3.1. Zwei sehr große, fein möblierte Zimmer sind per sofort an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Ruhige und vornehme Gegend, vis-à-vis der Büchlerstraße. Die beiden Zimmer würden sich auch als feinere Bureaus eignen. Näheres Klauprechtstraße 38, parterre, links.

**Herrenstraße 33,**

Hinterhaus, parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

**\* Kaiserstraße 179,**

3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

**Schön möbliertes Zimmer,**

separat, auf sogleich an besseren Herrn (Angestellten) zu vermieten: Werberplatz 32 II. \*3.1.

**Elegant möbliertes Zimmer**

zu vermieten: Leopoldstraße 13, 2. Stock. \*3.1.

**In Heidelberg**

erhält ein solides Fräulein, auch solches, das sich zurückziehen wünscht, bei einer bürgerl. Familie gesellschaftshalber ein möbliertes Zimmer ohne jede Vergütung oder Gegenleistung. Offerten unter Nr. 5134 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer gesucht.**

\* Ein bis zwei möblierte Zimmer (3 Betten) wird von einer Dame mit zwei Töchtern auf ungefähr einen Monat zu mieten gesucht. Angebote sind unter Nr. 5133 bis längstens nächsten Mittwoch an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

\* Gesucht wird sofort auf ungefähr 4 Wochen ein gut möbliertes Zimmer in der Nähe der Grenadierkaserne. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5146 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**4000-5000 Mark**

sind per sofort auf II. oder gute III. Hypothek zu verleihen. Direkte Offerten unter Nr. 5131 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**12000 Mark**

sind auf II. Hypothek zu vergeben: Leopoldstraße 34, 2. Stock.

**2000 Mark**

werden von höherem Staatsbeamten gegen Eintrag auf ein Haus in guter Lage der Stadt und hohem Zins auf 2 bis 3 Jahre anzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 5142 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**12000-13000 Mark**

als II. Hypothek, amtliche Schätzung 80 % wird von einem tüchtigen, strebsamen Geschäftsmann auf ein neuerbautes Haus gesucht. Offerten sind unter Nr. 5148 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sofort Stelle: Kaiserstraße 117, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet per sofort Stelle: Stefaniensstraße 21 im 2. Stock.

**Gewandte Verkäuferin**

für die Abteilung **Handschuhe und Konfektionierte Weißwaren** für ein hiesiges feines Geschäft gesucht. Gründliche Branchenkenntnisse und beste Empfehlungen verlangt. Eintritt August oder September. Selbstgeschriebene Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche befordert unter Nr. 5147 das Kontor des Tagblattes.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein einfaches, braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann (kochen gerade nicht erforderlich), wird auf 15. Juli oder auf 1. August gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 10, 1. Stock.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein braves, fleißiges Mädchen wird für sogleich gesucht. Zu erfragen Lessingstraße 21, 1. Stock.

**Gesucht auf sogleich**

ein braves, kräftiges, katholisches Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, bei hohem Lohn: Ruppurrerstraße 29a, parterre links.

**Ein braves, fleißiges Mädchen**

kann gegen hohen Lohn und gute Behandlung sofort eintreten. Näheres Luisenstraße 18, parterre. \*

**3.1. Wärterin gesucht.**

Auf Mitte Juli wird zur Pflege einer Wäscherin eine erfahrene Wärterin gesucht. Gesl. Offerten mit Gehaltsansprüchen wollen man unter Nr. 5144 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Eine reinliche Frau**

wird mittags zum Spülen gesucht: Hirschstraße 30, Seitenbau 3. Stock rechts. \*

**Monatsmädchen**

gesucht. Zu erfragen Friedenstraße 20 im 3. Stock.

**Gesuch.**

3.1. Auf 1. August wird auf meinem Bureau eine Stelle frei für einen jungen Mann; solche, welche in einem ähnlichen Geschäft waren, erhalten den Vorzug. Auch wird ein Lehrling mit guter Schrift gegen sofortige Vergütung aufgenommen.

J. Weinheimer, Rechtskonsulent, Adlerstraße 19.

**Drei tüchtige Zimmer-Tapezierer**

per sofort gesucht: Ludwig-Wilhelmstraße 16.

**Schreiner-Gesuch.**

Zwei tüchtige Arbeiter auf Bankarbeit können sofort eintreten bei

G. S. Ebbecke jr.,  
Bau- und Möbelschreiner,  
Hirschstr. 44.

**Tüchtige Zimmerleute**

werden fortwährend eingestellt bei

Math. Ambs & Sohn, Zimmermeister,  
3.1. Freiburg i. Br.

**Küferbursche oder Hausbursche,**

der schon Keller-Arbeiten gemacht hat, gesucht.

Hotel Germania,  
Karlsruhe.

\* Neuester patentierter

**Türschließer,**

bisherige Systeme weit überragend, ist als Alleinverkauf für Karlsruhe gegen bestimmten Abschluß für feste Rechnung an solventen Herrn, möglichst Fachmann, zu vergeben. Offerten unter Nr. 5143 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Hausbursche**

wird sofort gesucht.

Café Bauer.

**Hausbursche,**

gesunder, kräftiger, der gut empfohlen ist, kann sofort oder später bei mir eintreten. Kost und Wohnung im Hause. Gute Bezahlung.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

**Ein Fräulein**

aus guter Familie, das in allen häuslichen Arbeiten sowie im Nähen und Kleidermachen bewandert ist, sucht Stellung als

Kinderfräulein oder als Stütze der Hausfrau.

Offerten unter Nr. 5135 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Modes.**

\* Fleißiges Fräulein, mit Vorkenntnissen in der Buchbranche, sucht Arbeit in einem Buch-Artelier gegen mäßiges Honorar. Gesl. Offerten unter Nr. 5139 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Empfehlung.**

\* Ein Fräulein empfiehlt sich im Nähen und Plätten außer dem Hause. Zu erfragen Sternbergstraße 4, 4. Stock links.

**Rohrstühle**

werden billig und dauerhaft gepflochten bei Frau Dimpfel, Stuhlflechterin, Hirschstraße 81, Hinterhaus, 1. Stock. Postkarte genügt. \*2.1.

**Haus-Verkauf.**

6.1. In der Südstadt, nächst der Göttingerstraße und des zukünftigen Bahnhofes, ist ein neuerbautes Haus mit äußerst modern ausgestatteten 4 Zimmerwohnungen, Wasserlosett etc., schöner Dachstodwohnung, Garten, Erker, Balkonen, mit kleiner Anzahlung äußerst billig zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer, Winterstraße 17.

**Haus-Verkauf**

Kaiserstraße, zwischen Marktplatz und Kaiserplatz. Bedingungen günstig. Näheres auf Offerten und sind solche unter Nr. 5140 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Ein gut erhaltener Kochherd mit 4 Löchern, sowie ein runder Tisch von Buchenholz, wie neu, für Birte, billig zu verkaufen: Durlacherstraße 37 I.

\* Zwei große, schöne Delgemälde, neu, Landschaften (kein Delbruck), mit prachtvollen Goldbarockrahmen, 100 cm breit, 80 cm hoch, für nur 10 M. per Stück zu verkaufen: Douglasstraße 30, parterre.

\* Ein fast neues, Kleid (rosa), für ein besseres Fräulein passend, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 27, 3. Stock.

**Wegen Platzmangel**

sehr billig zu verkaufen 1 vollständiges Bett und verschiedene Möbel: Durlacherstraße 63 links. \*

**Vorbeer-Bäume,**

Oleander,

Okuba,

Eisen-Spalier

zu verkaufen.

Restaurant Löwenrachen,  
Kaiser-Passage.

### Zu verkaufen.

Zwei aufgerichtete Betten, wenig gebraucht, ein Kleiderschrank, ein Nachttisch, zwei Stühle werden billig abgegeben: Zähringerstraße 80, parterre.

### Eine Ladentheke,

2 m lang, 1 Schaff, 1 Glasschrank, 3 Divans, 1 Kanapee, 1 Waschkommode, 3 Vertikals, 2 Salonstühle, 1 Trumeau, Nußbaum, 2 Kommoden, 1 Chaiselongue, 1 Küchenschrank, alles wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen: Marktgrafenstraße 1. \*3.2.

### Zu verkaufen.

\* Garnitur, schwarz mit prima Plüsch (Sofa und 6 Sessel), sowie zwei neue, schöne Divans sind billig zu verkaufen: Morgenstraße 22, bei Karl Kreis.

### Ein Kinderwagen

und eine Hängelampe sind billig zu verkaufen: Mühlburg, Rheinstraße 56 a, 4. Stock links. \*

### Giisfasten

wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Kaiserstraße 109, 3. Stock.

### Delgemälde,

sehr alt, und gezeichnet, gute Niederländer, sowie Prof. Schröder, von Medel, Kanold, Dussoult und ca. 70 Stück verschiedener guter Meister sind zu verkaufen. Anzusehen Rudolfstraße 28, 2. Stock links.

### Für Birte. Gelegenheitskauf.

\* Eine größere Partie gute Edelweine, alter Forster Riesling und Rudesheimer Berg, sind zu verkaufen: Rudolfstraße 28, 2. Etage links.

### Hasen und Tauben.

\* Ein Paar rot und weiß gezeigte französische Kropstauben und eine Belgische Riesenhäsin, sehr schöne Tiere, sind billig zu verkaufen: Marktgrafenstraße 43 im 3. Stock.

### Junge Dachshunde

(männlich), rassisten, sammet schwarz mit braunen Abzeichen billig zu verkaufen: Waldstraße 54 III, Vorderhaus.

2.1. Eine blaue (deutsche)

### Dogge,

guter Zughund, billig zu verkaufen bei L. Krieger, Weilschenstraße 88.

### Holz-Verkauf.

Trockene Forstleichen, 25 mm dick, unkantig, sowie 4 Klöße, prima Silberpappel, 30 x 18 mm dick, sowie eine gut erhaltene Holzdrechbank mit Werkzeug sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Bauplatz.

\* Ein Bauplatz wird zu kaufen gesucht für einen Geschäftsmann, Schreiner. Südweststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 5127 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Es ist sonderbar,

daß jedermann weiß, daß ich die höchsten Preise bezahle für altes Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen aller Art, Briefe und Zeitungen zum Einstampfen, ebenso für Speicher- und Kellerram. Eine Postkarte genügt.

\* Karl Kreis, Morgenstraße 22.

### Kosttisch.

\* Ein gutes, kräftiges Mittag- und Abendessen für Beamte und Kaufleute ist zu haben: Marienstraße 3, 1. Stock.

### Weinrosinen:

la rote Cleme per Zentner M. 11.—,  
la schwarze Cosmo per Zentner M. 13.—,  
la Korinthen per Zentner M. 16.—,

### billigen Zucker

empfehlen  
Fritz Leppert,  
Amalienstraße 14.

### Essiggurken,

vorzügliche Qualität, 5-7 cm, so lange Vorrat, per 100 Stück M. 1.25, empfiehlt

Fritz Leppert,  
Amalienstr. 14.

### Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.  
Mäßige Preise.



### Chiffre-Anzeigen

für Personal-Gesuche  
Stellen-Gesuche  
An- und Verkäufe  
Finanzirungen sowie

### Annoucen jeder Art

besorgt

am besten und billigsten die

älteste Annoucen-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G.

Karlsruhe

Kaiserstr. 160, I Fernsprecher 190

### Die Küche des Friedrich-Stifts.

### Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Im Kommissionsverlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung zu Karlsruhe ist erschienen und durch jede Buchhandlung beziehbar:

### Wie gewinnt man

### gutes Trinkwasser?

### Ein Beitrag zur Wasserversorgungsfrage

unter Hinweis auf den

Einfluß der Schwemmkanalisation auf die

Beschaffenheit der Flüsse

von Hofapotheker Dr. phil. Friedrich Stroebe.

Mit 29 Abbildungen im Text

und 8 Vollbildern.

Preis brochiert M. 2.80.

In Nr. 43 des Journals für Gasbeleuchtung und verwandte Beleuchtungsarten, sowie für Wasserversorgung vom 24. Oktober 1903 ist zu lesen:

„Populäres Werk über zentrale Wasserversorgung. Kann mir einer der Leser ein Werkchen nennen, das in populärer Weise die Vorzüge der zentralen Wasserversorgung für Städte schildert? etwa in ähnlicher Weise wie die Broschüre „Rein Haus ohne Gas“.

Herrn F. in B. Wir empfehlen Ihnen das Buch von F. Stroebe, „Wie gewinnt man gutes Trinkwasser?“ (vgl. ds. Journal 1901, Seite 885).

Demnach wurde auf obige Anfrage hin die Schrift: „Wie gewinnt man gutes Trinkwasser?“ allein empfohlen.

### Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 24. Juni d. J. gnädigst geruht, den Strafanstaltsarzt a. D. Geheime Hofrat Dr. Anton Gutsch in Karlsruhe zum Geheimrat III. Klasse zu ernennen.

Mit Entschlieung des Evangelischen Oberkirchenrats vom 24. Juni d. J. wurde der mit der einseitigen Vernehmung einer Revidentenstelle bei dieser Behörde betraute Buchhalter Hans Horchler zum Revidenten ernannt.

Die Zolldirektion hat unterm 16. Juni den Hauptamtsassistenten Franz Schädler in Wangen mit der Verwaltung des VI. Grenzaufsichtsbezirks in Erzingen betraut. (Karlsru. Btg.)

### Konturje im Großherzogtum Baden.

Landwirt Franz Josef Hasenfranz in Dittishausen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Neustadt bis 1. August, Prüfung: 12. August.

Chefrau Andreas Jakob Wiedemann geb. Scheid, Inhaberin eines Weinrestaurants in Mannheim, H 6, 11; Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 15. Juli, Prüfung: 26. Juli.

Buchbindermeister Josef Mertens Ehefrau in Bruchsal; Anmeldefrist beim Amtsgericht Bruchsal bis 24. Juli, Prüfung: 12. August.

Cigarrenhändler Josef Beck in Freiburg; Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 21. Juli, Prüfung: 28. Juli.

Kaufmann Julius Mann in Sandhofen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 31. Juli, Prüfung: 19. August.

### Staudesbuch-Auszüge.

#### Geschließungen:

1. Juli. Emil Weidt von hier, Schreiner hier, mit

Bertha Schuchardt von Hirslanden.

1. „ Karl Koch von Gamsfurt, Küfer hier, mit

Lina Senfensbrenner von Weissenheim.

1. „ Albert Hoffmeier von Spöck, Schlosser hier,

mit Luise Metz von Linfenheim.

1. „ Adolf Brülle von hier, Kellner hier, mit

Katharine Fischer von Döttingen.

1. „ Karl Kalb von hier, Maurer hier, mit

Elise Käy von Heilbronn.

1. „ Hermann Schlageter von Todmoos,

Schreiner hier, mit Katharine Merz

von Ohlenberg.

1. „ Otto Helfenstein von hier, Kaufmann hier,

mit Barbara Heinz von Rüppurr.

1. „ Xaver Bredt von Hstabi, Hauptlehrer hier,

mit Elisabeth Burkhardt von hier.

1. „ Gustav Götz von Osterburken, Schuh-

macher hier, mit Marie Fehrer von

Odenheim.

#### Geburten:

24. Juni. Anna Charlotte, Vater Hermann Weins-

gärtner, Architekt.

27. „ Friedrich Albert, Vater Adolf Wirth,

Schuhmachermeister.

27. „ Philippine Elsa, Vater Wilhelm Grill,

Schreiner.

28. „ Julius, Vater Peter Hünerfauth, Tag-

elöhner.

28. „ Hedwig, Vater Karl Gebert, Zimmer-

mann.

29. „ Karl Paul, Vater Johann Heid, Postbote.

30. „ Ditto Gustav, Vater Hermann Lindemann,

Buchdrucker.

1. Juli. Ernst Gustav Otto Hellmut, Vater Her-

mann Harting, Fabrikant.

#### Todesfälle:

29. Juni. Therese, alt 8 Monate, Vater Georg

Klump, Marktallbiener.

30. „ Luise, alt 5 Monate 12 Tage, Vater Jakob

Ortner, Schreiner.

30. „ Emma Mayer, alt 59 Jahre, Wittwe des

Zementeurs Lorenz Mayer.

30. „ Charlotte Anna, alt 1 Jahr 6 Monate

3 Tage, Vater Hermann Weingärtner,

Architekt.

30. „ Karl Ferdinand Doering, Buchdrucker-

besitzer, ein Chemann, alt 65 Jahre.

1. Juli. Marie Schäfer, alt 65 Jahre, Ehefrau

des Privatiers Jakob Schäfer.

### Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 2. Juli 1905:

10 Uhr, Karl Ferdinand Doering, Buch-

druckereibesitzer (Amalienstraße 83 III).

Feuerbestattung.

1/2 11 Uhr, Emma Mayer, Wittwe des Zementeurs

(Schützenstraße 89 IV).

1/2 3 Uhr, Marie Schäfer, Ehefrau des Privatiers

(Schlachthausstraße 7).

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Karlsruhe, 1. Juli.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute mittag 1/2 1 Uhr in Schloß Baden den Oberleutnant von Livonius in der Schutztruppe für Südwestafrika.

Um 1/4 1 Uhr trafen Ihre königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin in Schloß Baden ein. Höchst dieselben nahmen mit den Großherzoglichen Herrschaften das Frühstück ein und fuhren abends wieder nach Karlsruhe zurück.

**Gold, Silber und Banknoten**  
vom 30. Juni 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.45 1/2	20.44 1/2
20 Francs-Stücke . . . " "	16.31	16.27
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	82.20	80.20
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.46	20.45
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.35	169.25
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.55	81.45
Oest.-Ung. Noten . . . per Kr. 100	85.15	85.05
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30

**Schiffsnachrichten des Norddeutsh. Lloyd.**  
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,  
Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angekommen** am 30. Juni „Roon“ in Antwerpen, „Karlsruhe“ in Wien, „Schleswig“ in Neapel, „Darmstadt“ in Shanghai, „Prinz-Regent Luitpold“ in Abelaide, „Großer Kurfürst“ in Bremerhaven, „Bayern“ in Suez, „Prinz-Heinrich“ in Wien, „Sachsen“ in Yokohama. **Passiert** am 29. Juni „Großer Kurfürst“ Dover; am 30. Juni „Königin Luise“ Azoren, „Brandenburg“ Dover, „Würzburg“ St. Vincens. **Abgegangen** am 30. Juni „König Albert“ von Neapel, „Oldenburg“ von Abelaide, „Marburg“ von Gibraltar, „Schleswig“ von Neapel, „Hannover“ von Funchal.

**Wetternachrichten aus dem Süden**  
vom 1. Juli früh.

Lugano halbbedeckt 21°, Biarritz halbbedeckt 22°, Nizza heiter 26°, Triest heiter 25°, Florenz wolkenlos 25°, Rom heiter 23°, Cagliari bedeckt 25°, Brindisi halbbedeckt 22°.

**Wetterbericht der deutschen Seewarte**  
in Hamburg vom 1. Juli 1905.

Die Luftdruckverteilung hat sich in den letzten 24 Stunden nur unwesentlich verändert, da eine Depression noch wie bisher über den Kanalgegenden lagert, während der übrige Teil Europas von hohem Druck bedeckt wird, der in seinem Kern über Nordrussland bis zum Norwegischen Meer Luftdruckwerte von über 765 mm enthält. Im Westen Deutschlands sind gestern stellenweise Gewitter ausgebrochen. In Deutschland, sowie weiter ostwärts herrscht heute meist ruhiges, ziemlich warmes und vielfach heiteres Wetter. Wärmeres Wetter mit Neigung zur Gewitterbildung im Westen ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen**  
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Juni.	Baro- meter mm	Therm. in C	Abso- l. Feucht- heit	Relat. in Proz.	Wind	Himmel
30. Abd. 9 U.	745,7	26,5	20,1	78	ND.	bedeckt
Juli.						
1. Mor. 7 U.	749,3	21,8	13,3	69	B.	bedeckt
1. Mitt. 2 U.	747,6	31,1	18,4	55	NB.	"

Höchste Temperatur am 30: 33,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 21,1. Niederschlagsmenge des 30.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 1. Juli früh:  
Schutterinsel 279, gefallen 5, Kehl 311, gefallen 4, Maxau 465, gefallen 4, Mannheim 416, gefallen 4 cm.

**Freunde der Kunst und Literatur,  
des Theaters, des Sports**

abonnieren nur:

**MODERNE KUNST**

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XVIII.) Jahrgang bringt  
Künstlerisch vollendete Kunstblätter =  
in farbiger und in schwarzer Ausführung  
nach den Meisterwerken erster Künstler,  
Erste Romane, Novellen, Gedichte =  
der besten lebenden Schriftsteller, \* \*  
Geistvolle Aufsätze =  
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-  
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung  
Gediegener Inhalt  
machen „Moderne Kunst“ zum

**Lieblingsblatt der vornehmen Welt.**

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter  
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind  
Glanzleistungen auf dem Gebiete des  
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

**RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.**

**Expressgutbeförderung.**

Die vom 1. Juni v. J. ab neu eingeführten

**Eisenbahn-Paketadressen**

liefern wir genau nach Vorschrift  
zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)  
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.**  
Karlsruher Tagblatt.

**Postbuch**

für das Großherzogtum Baden,  
den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen  
und die hohenzollernschen Lande.

Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Karlsruhe (Baden)



Elfte Ausgabe. Preis 70 Pfg.

Zu beziehen durch die Postämter und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung  
Karlsruhe, 29. Dezember 1903.

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

Polizeibericht.

Karlsruhe, 1. Juli.

Verhaftet wurden: 1. ein 37 Jahre alter Desinfektor aus Schlagenwald, der sich als Vertreter einer auswärtigen Firma, bei der er vor 5 Jahren in Stellung war, ausgab, in deren Namen Desinfizierungen vornahm und quittierte; 2. zwei stellenlose 16 und 18 Jahre alte Kellner aus Donaueschingen bzw. Dortmund, die in einer ganzen Anzahl hiesiger Wirtschaften Beschprellereien verübten; 3. ein verh. 44 Jahre alter Zimmermann aus Hirslanden wegen Verbrechen gegen § 176 des Strafgesetzbuches, und 4. ein Geschäftsreisender aus Ludwigsmoos, der von verschiedenen auswärtigen Gerichtsbehörden, wegen Urkundenfälschung und Betrugs stechbrieflich verfolgt wird.

Gestern Abend nach 7 Uhr wurde Eduard Karl-Friedrich und Kriegstraße ein vor einen Steinwagen gespanntes Pferd von einem zu dicht an ihm vorbeifahrenden Automobil am Kopfe erheblich verletzt.

Seit der letzten Veröffentlichung (14. April 1905) sind von Groß-Bezirksamt (Polizeidirektion) wegen Verkaufs gewässerter oder entrahmter Milch bestraft worden: Kern, Karl, von Gondelsheim und Hermann, Karl, Ehefrau von Linsenheim mit je 100 Mark; Schramm, Robert, von Knielingen einmal mit 50 Mark und einmal mit 60 Mark; Nagel, Friedrich, von Neureuth, Raupp, Ludwig, Ehefrau von Rintheim, Lang, Leopold, von Hochstetten, Süß, Julius, von Spöck, Hoffsch, Friedrich, von hier und Schoch, Jakob, Ehefrau von hier mit je 50 Mark; Zimmermann, Leopold, von Oberöwisheim mit 30 Mark; Späth, Karl, von Muggensturm mit 25 Mark; Hermann, Andreas Witwe hier, Beith, Karl, Ehefrau von hier, Bollmer, Max, von Marxan, Kiesel, Adolf, Ehefrau von hier, Häfeler, Heinrich, von Dürrenbüchig, Schweizer, Clemens, von hier, Walderich, Gottl., von Rippurr, Hoffsch, Friedrich, von hier, Haas, Julie, von hier, Arker, Jakob, Ehefrau von Grödingen, Schweiker, Heinrich, von Durlach, Bühmüller, Wilhelm, Witwe von Jöhligen, Klingensuß, Wilhelm, von hier, Doll, Heinrich, Ehefrau von Gienz, Albert, Josef, von hier, Brauch, Karl, von hier, Göhring, Luise, von Deutschneureuth und Würner, August, Ehefrau von hier mit je 20 Mark; Stierle, Adam, von Wolfartsweier mit 10 Mark.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 29. Juni 1905.

Der Stadtrat hat dem Herrn Kommerzienrat August Dürr, dem dienstältesten Mitgliede des Kollegiums, zum 70. Geburtstag herzlichste Glückwünsche unter Ueberendung einer Blumenkränze ausgesprochen. Herr Dürr dankte für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit in freundlichen Worten.

Herr Finanzrat Otto Ellstätter dankt namens der Hinterbliebenen des vor kurzem verstorbenen Finanzministers a. D. Dr. Moriz Ellstätter für die Ehrung, welche der Stadtrat dem Verewigten durch Widmung eines Kranzes und durch Beteiligung an der Leichenfeier erwiesen hat.

Bei den im Mai d. J. vorgenommenen Erneuerungswahlen des Stadtrats und des Bürgerausschusses wurden in den Stadtrat wiedergewählt 10 Mitglieder desselben, ausgeschieden sind 2 Mitglieder, neugewählt wurden 2 Stadträte. Stadtverordnete wurden wiedergewählt 32 (16 national., 6 freis., 4 demokr., 2 kons., 4 soz.), ausgeschieden sind 18 (5 national., 4 zentr., 6 soz., 2 freis., 1 kons.), neugewählt wurden gleichfalls 18 (12 soz., 4 jungl., 1 nat., 1 nat.-soz.). In der I. Wählerklasse betrug die Zahl der Wahlberechtigten 1229, die Summe der auf diese entfallenden Umlagebeträge 736 732 M. 55 Pf. (65,36%), der höchste Umlagebetrag 14 768 M. 26 Pf., der niedrigste 211 M. 68 Pf., der durchschnittliche Umlagebetrag 599 M. 46 Pf., in der II. Wählerklasse die Zahl der Wahlberechtigten 2458, die Summe der auf diese entfallenden Umlagebeträge 270 215 M. 21 Pf. (23,97%), der höchste Umlagebetrag 211 M. 35 Pf., der niedrigste 47 M. 28 Pf., der durchschnittliche 109 M. 93 Pf., in der III. Wählerklasse die Zahl der Wahlberechtigten 11 061, die Summe der auf diese entfallenden Umlagebeträge 120 265 M. 48 Pf. (10,67%), der höchste Umlagebetrag 47 M. 21 Pf., der niedrigste 34 Pf., der durchschnittliche 10 M. 87 Pf.

Im Schuljahr 1904/05 wurden 888 Schüler an städtischen Schulen hier ganz oder teilweise vom Schulgeld befreit gegen 814 im Schuljahr 1903/04 und 855 im Schuljahr 1902/03. Die Summe der nachgelassenen Schulgelder beträgt 11 154 M. 67 Pf. gegen 10 177 M. 43 Pf. bzw. 9 506 M. 50 Pf. hiervon entfallen 5310 M. 67 Pf. gegen 4471 M. 68 Pf. bzw. 4509 M. auf Schüler der städtischen Volksschulen.

Das Groß-Bezirksamt (Polizeidirektion) hat beantragt dem Zirkus Corty-Althoff die Veranstaltung von Vorstellungen am diesjährigen Fronleichnamst-

tage verboten, wogegen die Varietésbühne des Colosseums abends geöffnet war. Das Groß-Bezirksamt berief sich dabei auf § 7 der landesherrlichen Verordnung vom 18. Juni 1892, wonach die Veranstaltung von öffentlichen Aufzügen, Musikaufführungen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen, Schaustellungen, theatralischen Vorstellungen oder sonstigen Lustbarkeiten am Fronleichnamstage den ganzen Tag unterjagt, von nachmittags 3 Uhr an jedoch Musikaufführungen sowie Theater Vorstellungen zugelassen sind. Der Stadtrat bedauert das fragliche Verbot, durch welches zahlreiche Einheimische und Fremde am Besuch einer harmlosen Schaustellung gehindert worden sind und wodurch dem Zirkusunternehmen selbst empfindlicher Schaden zugefügt wurde. Es wird beschlossen, Schritte einzuleiten, um eine Aenderung der angezogenen Verordnung dahin herbeizuführen, daß solche Darbietungen am Fronleichnamstage gleichwie Theater- (und Varietés-)vorstellungen gestattet werden.

Herr Stadtrat Ostertag berichtet über die Hauptversammlung des Bundes deutscher Gastwirte, der er am 27. d. M. als Vertreter des Stadtrats angewohnt hat.

Herr Stadtrat Dieber teilt seine Bahrnehmungen mit, die er am 24. d. M. beim Besuche des Obstmarktes in Freiburg i. B. gemacht hat. Es sollen nunmehr Verhandlungen mit dem Badischen Obstbauverein wegen Einrichtung eines ständigen Obstmarktes dahier aufgenommen werden, und zwar ist beabsichtigt, den Markt auf dem Marktplatz an Tagen, an denen daselbst kein Wochenmarkt stattfindet, abzuhalten.

Wegen Tauschs von Gelände in dem Baugelände zwischen Soffien- und Weinbrenner-Strasse einerseits und verlängerter Umland-Strasse und Gabelsberger-Strasse andererseits wird ein Vertrag mit Herrn Fabrikanten Fritz Kühnildt abgeschlossen.

Dem Herrn Bildhauer Beltring hier wird die Erlaubnis erteilt, die von ihm geschaffene, von der Stadtgemeinde erworbene und im Stadtgarten aufgestellte Bronze-Statue „Hirtinmädchen“ zu kopieren unter der Bedingung, daß die Kopie als solche durch eine entsprechende Aufschrift kenntlich gemacht und nicht öffentlich aufgestellt wird.

Die Brauereigesellschaft vormals S. Moninger hat bei Groß-Bezirksamt um Genehmigung zur Inbetriebnahme eines mittels Motoren zu bewegenden Lastwagens von 4000 kg Leergewicht und von 5000 kg Ladegewicht nachgesucht. Der Stadtrat beantragt jedoch, wie er dies auch einem ähnlichen Vorhaben der Brauereigesellschaft vormals G. Sinner gegenüber getan hat, Ablehnung des Gesuchs im Hinblick auf die mit anderen Fahrzeugen dieser Art gemachten Erfahrungen, insbesondere wegen des durch dieselben verursachten Geräusches und Geruchs.

An die Firma Balthar Oberdörster G. m. b. H. in Düsseldorf wird eine 1200 qm große Gelände-Fläche am städtischen Rheinhafen zur Lagerung von Kohlen vermietet.

Auf Antrag des Vereins Volksbildung - Abteilung Lesehalle - wird die Volks-Lesehalle im Schulhaus der Schützen-Strasse in den Monaten Juni bis mit September an Werktagen in der Zeit von 12 bis 2 1/2 Uhr nachmittags und von 6 1/2 bis 10 Uhr abends geöffnet, in den übrigen Monaten verbleibt es bei den bisherigen Besuchszeiten (Werktags 12-2 und 6-10 Uhr, Sonntags 10-12 und 6-10 Uhr).

Den Teilnehmern an der Samstag, den 1. Juli d. Js. hier stattfindenden Konferenz von Gewerbetlehren Mittelbadens wird an genanntem Tage freier Eintritt in den Stadtgarten bewilligt.

Bei der am 28. d. Mts. durch die Hauptlehrer der städtischen Volksschulen gemäß § 2 Ziffer 9 und § 4 des Ortsstatuts über das Schulwesen vorgenommenen Neuwahl eines Mitgliedes der städtischen Schulkommission wurde anstelle des bisherigen Mitgliedes, Herrn Oberlehrers Jakob Hüffner, der eine Wiederwahl abgelehnt hat, Herr Hauptlehrer Heinrich Hedmann mit 84 Stimmen von 88 Abstimmenden auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Die Stelle eines Schreibgehilfen beim Grundbuchamt wird dem Notariatsgehilfen Karl Friedrich dahier, zunächst diätarisch, übertragen.

Dem Zirkus Corty-Althoff wird ein Teil des städtischen Mesplatzes in der 2. Hälfte Juni 1907 auf 10 Tage zur Veranstaltung von Vorstellungen mietweise überlassen.

Die Lieferung einer Bringmaschine für das Armenpfründnerhaus wird der Firma Heinrich Lange hier, die Lieferung von 7 Stück Retorten für das Gaswerk II den Chamottefabriken (vormals G. Kulmiz) in Markt-Radwiz in Bayern übertragen.

Der Stadtrat dankt dem Vorstand des Badischen Frauenvereins - zugleich namens des Ortsgesundheitsrats - für die Einladung zur Besichtigung des Walderholungsheims im Hellbergwald bei Göttingen und ordnet femerjenseits die Herren Bürgermeister Dr. Forstmann, Stadtrat Dr. Eitel und Stadt-

rat Ostertag zur Besichtigung ab. Ferner wird Dank ausgesprochen dem Herrn Brauereibesitzer und königlichen Kommerzienrat Georg Haase in Breslau für Ueberendung eines Exemplars der von ihm verfaßten Broschüre „Ein Gläschen in Ehren! Beiträge zur Alkoholfrage und Mahnworte an alle diejenigen, die im Kampfe gegen den Alkohol nicht Maß und Ziel halten können“, dem Herrn Gewerbelehrer Ferdinand Huber für Ueberendung eines Exemplars der von ihm herausgegebenen Schrift „Berechnung des Selbstkostenpreises gewerblicher Erzeugnisse mit Beispielen aus der Praxis nach beigegebenen Zeichnungen“, dem Badischen Militärvereinsverband für Ueberlassung einer photographischen Aufnahme der anlässlich des Landeskriegerfestes am 27. und 28. Mai im großen Festhalleaal hergestellten Festdekoration, dem Herrn Stadtrat Adolf Wees, den Herren Stempelfabrikanten Gebrüder Treßger und dem Herrn Verwaltungsassistenten Hans Schüller für der städtischen Münzen- und Medaillensammlung gemachte Zuwendungen.

Zum Vollzuge kommen 11 amtliche Schätzungen von Grundstücken. 407 Ausgabebefehreturen über zusammen 88 047 M. 35 Pf., 233 Einnahmefehreturen über zusammen 21 414 M. 78 Pf. und eine Abgangsfehretur über 3054 M. 21 Pf.

49 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 692 862 M. werden nicht beanstandet.

Fremde

übernachteten vom 30. Juni bis 1. Juli.

Alte Post. Bloch, Kfm. v. Mannheim. Da, Kfm. v. Dresden. Friedrich, Kaufm. v. Achaffenburg. Imhof, Kfm. v. Freiburg. Große, Metallruder v. Badstüb. Tronser, Mechaniker v. Göttingen. Greben, Kfm. v. Freiburg. Eberhardt, Kfm. v. Ulm. Remaschonsky, Perlunoff, Gasparoff, Kriloff u. Liekto, Reifhorn von Petersburg.

Bratwurfiglöckle. Kollmann, Kfm. v. Göppingen. Müller, Kfm. v. Zürich. Steffens, Kaufm. v. Branderburg. Klippmüller, Monteur v. Köln. Dupper, Schweinehändler v. Bonndorf. Frau Annetto, Priv. v. Sulzfeld. Längin, Zementeur v. Campen. Wegner, Kutscher v. Unterterzingen. Maudine, Zementeur v. Mannheim. Schmitt, Steinmetz v. Kaiserlautern. Eißner, Kfm. v. Straßburg. Truber, Ing. v. Zürich.

Darmstädter Hof. Burckart, Kfm. v. Freiburg. Erbprinz. Dimitziger, Kfm. v. Belgrad. Blankenhorn, Kfm. v. Mühlheim. Kreuter, Kaufm. v. Frankfurt. Wiegand, Fabr. v. Apolda. Wond, Hauptm. a. D. m. Frau v. Haag. Rehbizer, Kfm. v. Todtau. Schießinger, Rosenfod, Sperrer, Rosenfod, Schley, Pelsall u. Popper, Kf., Bed., Ingen., Baumann m. Frau u. Thausing, Direktoren v. Berlin. Gebr. Klopffod, Kfm. v. Stuttgart. Löwenthal, Priv. m. Frau u. Bedlung. v. New York. Schweizer, Kfm. v. Straßburg. Tritsch, Kfm. v. Effen. Boehden, Kfm. v. Charlottenburg. Meyer, Kfm. v. Köln. Stog, Kaufm. v. Frankfurt. Barab, Kfm. v. Stuttgart. Kuhoff, Kfm. v. Münster.

Friedrichshof. Pfaff, Kaufm. v. Redargemünd. Nebenhut, Kfm. v. Frankfurt. Klein, Kfm. v. Berlin. Knorr, Kfm. v. Frankfurt. Stäbler, Kfm. v. Achern. Schill, Kfm. v. Bforzheim. Walter, Kfm. v. Stuttgart.

Weiß. Entsch, Kfm. v. Konstanz. Wigmann, Kfm. v. Leipzig. Bonnet, Kfm. v. Aachen. Spahr, Kfm. v. Nürtingen. Feingold, Kfm. v. Dresden. Köhler, Kfm. v. Ludwigsburg. Wagner, Professor von Ettelbrück. Fischer, Kaufm. v. Lindau. Widmann, Kaufm. v. Stuttgart. Gimmel u. Sauer, Kf. v. Gotha. Kleot, Kfm. v. München. Haug, Kaufm. v. Heilbronn. Senlaib, Kaufm. v. Weilburg. Riech, Kaufm. v. Heilbronn. Kupper u. Hamm, Kauf. v. Köln. Bösch, Kaufm. v. Mainz. Rühle, Kfm. v. Stuttgart. Gräß, Kaufm. v. Rüsnacht. Schneider, Kfm. v. Dürkheim. Jinn, Kfm. v. Lauterbach. Heigis, Kfm. v. München. Fehrman, Ingen. v. Straßburg. Hoffmann, Kaufm. v. Saalfeld. Bauckhof, Kaufm. v. Remscheid. Naumann, Kaufm. v. Bels. Schent, Beamter v. Mannheim. Frau Ströble, Priv. v. Ludwigsbafen.

Goldener Adler. Janow, Verfich.-Insp. v. Mannheim. Wöhringer, Kaufm. v. Dortmund. Hanika, Desinfektor v. München. Walbel, Kfm. v. Mannheim. Blinzig, Priv. v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Fräulin, Bäckermeister m. Tochter v. Zell. Herr, Architekt m. Frau von Zürich. Reitter, Kfm. v. Mainz. Deuschler, Wirt v. Seckenheim. Neupel, Kfm. v. Frankfurt. Grether, Stud. v. Heidelberg. Lazarus, Kfm. v. Trubenhäufen. Fehrenbach, Kfm. v. Hammereisenbach.

Goldene Traube. Geuth, Kfm. m. Frau v. Heilbronn. Gebhard, Kfm. m. Fam. v. Frankfurt. Kaiser, Kfm. v. Darmstadt. Weitter, Kfm. v. Zürich. Lewison, Kfm. v. Berlin. Vogel, Kfm. v. Stuttgart. Fr. Gies, Sängerin v. Bruchsal. Badert, Revident v. Ueberlingen. Legler, Kfm. v. Neß.

Grüner Hof. Wolf, Kfm. v. Heilbronn. Schmidt, Ing. v. Luzern. Beyeremanns, Kaufm. von Odenrath. Wertheimer, von Pind u. Schwarz, Kf., u. Dr. Kaerth,

Arzt m. Frau v. München. Bitter, Fabr. m. Frau von Bielefeld. Refior, Dir. v. Vittoria. Neumann, Rechtsprakt. v. Berlin. Zimmermann, Fabr. von Pforzheim. Burghard, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Böttger, Kfm. v. Oera. Baubeder, Zollassistent m. Frau v. Kaiserslautern. Koernig, Kaufmann von Oberlahnstein. Ehumme, Kaufm. m. Frau v. Stuttgart. Pommerant, Kfm., u. v. Nechenberg, Hauptm. v. Berlin. Thormann, Gutsbes. m. Frau v. Ahrenbed. Jalobs, Kfm. v. Kehl. Bofch, Kfm. v. Würzburg. Kheuer u. Zostmann, Kfl. v. Frankfurt. Reusch, Kfm. v. Düsseldorf. Ramm u. Israel, Ingen. v. Liege. Pfah, Kfm. v. Reg. Noedefind, Landwirt m. Frau v. Berlin. Dapper, Kfm. v. Schönwald. Zing, Kfm. v. Zürich.

**Hotel Germania.** Hagen, Fabr. m. Frau von Elberfeld. Nemes, Großindustrieller v. Budapest. Burkardt, Fabr. v. Kiel. Fel. Warburg, Priv. v. Hamburg. Hamburger, Priv. v. Hamburg. Dr. Fonnegat, Arzt m. Frau v. Münster. Delsner, Ingen., u. Delsner, Archt. v. London. Klein, Stadtpfarrer v. Mannheim. Dunkelberg, Ingen. m. Frau v. Gffen. Randolin, Archt. v. Stockholm. Levy, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Major Stenger v. Berlin. Baer, Rentner m. Fam. v. New-York. Smallmann, Priv. m. Fam. v. Canada. Fr. Böbler u. Fr. Walter, Priv. v. Mainz.

**Hotel Gröffe.** Neumann, Kantor, Speyer, Zeichner, Hippel, Süßkind, Jungmann, Kap. Eisenberg u. Gentschhoff, Kfl. v. Berlin. Barkhausen, Kaufm. v. Cassel. Langbein, Kaufm. v. Nürnberg. Fischer, Kaufm. von Offenbach. Loeb u. Fischer-Wagenblast, Kfl. v. Frankfurt. Swatosch, Kaufm. v. Schöffel. Spanier, Kaufm. v. Augsburg. Glsner, Kfm. v. Reg. Frau Herz, Priv. v. Saarburg. Necker, Kaufm. v. Leipzig. Schmidt, Kaufm. v. Freiburg. Fennüller, Kaufm. v. Guatemala. Frau Henninger, Priv. m. Tochter v. Emdingen. Göttelemann, Kfm. v. Mainz. Franke, Kaufm. v. Dresden. Brauer, Kfm. v. Nürnberg. Braun, Kaufm. v. Köln. Sievert, Fabr. v. Düsseldorf. Krull, Kfm. v. Weplar. Althof, Ober-Ingen. v. Magdeburg. Ergelenz Schiffler, Stoume u. Fischerdinghoff, Oberste v. Petersburg. Kulekoff, Oberleutn. v. Lugansk. Hertel, Kfm. v. Roermond. Westler, Kaufm. v. Solingen. Friedl, Kfm. v. München.

**Hotel Hohenzollern.** Horn, Grenzaufseher v. Konstanz. Dr. Nitzinsky v. Petersburg. Fischer, Ing. v. Meran. Vogel, Kfm. m. Frau v. Elberfeld. Bisp, Kfm. m. Frau v. Offenburg. Meißbrodt, Gastwirt v. Berlin. Deutsch, Kfm. v. Charlottenburg.

**Hotel Leicht.** Stadelmeyer u. Scheuner, Kfl. v. Stuttgart. Köpfer, Kfm. v. Düsseldorf. Madel, Kfm. m. Frau v. Jagenhausen. Jada, Kfm. v. Magdeburg. Lader, Metzgermstr. v. Augsburg. Sommer, Priv. v. Heidelberg. Lauenstein u. Kiefer, Kfl. v. Ulm. v. Zschlinski, Priv. m. Frau v. Köln. Buchsbaum, Kfm. v. Berlin. Grüninger, Ingen. v. Offenburg. Strauß, Kfm. v. Mannheim.

**Hotel Lion.** Mogendorff, Kfm. v. Wilmars. Feuchtmanger u. Schlesinger, Kfl. v. Berlin. Vollmar, Kfm. v. Hagenbach. Löwenthal, Kfm. v. Heilbronn.

**Hotel Luz.** Sternberg u. Brandenburger m. Frau, Kfl. v. Berlin. Potigen, Kfm. v. Straßburg. Meuf, Kfm. v. Nürnberg. Bionted, Ingen. v. Braunschweig. Fette, Fabr. v. Remscheid. Sicherer, Kfm. v. Frankfurt. Dhwald, Kaufm. v. Offenburg. Kagenberger, Priv. v. München. Dieg, Priv. m. Frau v. Barmen. Kunz m. Frau u. Kresmer m. Frau, Fabr. v. Münster. Dr. Hauviller, Arzt v. Colmar. Frau Hauviller v. Colmar.

**Hotel Monopol.** Weber, Kfm. v. Landau. Jünberg, Ingen. v. Altona. Fischer, Kfm. v. Köln. Wisel, Kfm. v. Berlin. Jäger, Kaufm. v. Hall. Wachinger, Priv. v. Neustadt. Koch, Ingen. v. Frankfurt. Rosensiel, Kfm. v. Rothweil. Lanneberg, Kfm. v. Offenbach. Speck, Priv. v. Raftatt. Frank, Gastw. v. Ludwigshurg.

**Hotel National.** Wink, Priv. m. Schwester v. Hannover. Eider, Kfm. v. Wien. Fr. Wertheimer v. Neustadt. Kagenstein, Kfm. v. Schluchtern. Haribegen, Kfm. v. Hannover. Lang, Kfm. v. Freiburg. Dribal, Kfm. v. München. Behr, Kfm. v. Zuttlingen. Sillmann, Kaufm. v. Aßern. Wigand, Priv. v. Raftatt. Luria, Kfm. v. Wiesbaden. Kopf, Kfm. v. Frankfurt. Schneider, Bankbeamter v. Shanghai. Braun, Kfm. v. Berlin.

**Hotel Nowack.** Martini m. Fam., Klein, Amalfi, Hagin, Schauspieler v. Würzburg. Frau Hagin u. Fr. Großberg-Bülow, Schauspielerinnen v. Würzburg. Fr. Gfänger, Schauspielerin v. Berlin. Fr. Hegne, Schauspielerin v. Hamburg. Fr. Ullmann, Schauspielerin v. Graz. Matfcheg, Schauspieler v. Peggau. Böhm, Schauspieler m. Fam. v. Wien. Weidner, Kfm. v. Straßburg.

**Hotel Sonne.** Riese, Kfm. v. Stuttgart. Weif, Kfm. v. Bern. Roth, Priv., u. Büdel, Färber von Buffallo. Heberle, Gastwirt v. Bibrich. Kap, Kfm. v. Frankfurt. Langenstroß, Priv. v. Salzburg. Wagner, Kfm. v. Stuttgart.

**Hotel Taunhäuser.** Ahmus, Kfm. v. Frankfurt. Weif, Kaufm. v. Berlin. Sieh, General-Agent von Breslau. Müch, Kaufm. v. Großgerau. Herberich, Ing. v. Stuttgart. Thüne, Kaufm. v. Breslau. Frau Hofrat Simon u. Fr. Stolz, Priv. v. Heidelberg. Schubert, Architekt v. Mannheim.

**Hotel Viktoria.** Beck, Kfm. v. Berlin. Köfker, Kfm. v. Cannstatt. Frau Küngig, Priv. m. Tochter v. Kempten. Kerner, Kaufm. v. Nürnberg. Diemeyer, Kfm. v. Stuttgart. Koch, Bankier v. Freiburg. Catrin, Kfm. v. Godesberg. Dr. Glasmann, Kfm. m. Frau v. Köln. Wolfemann, Kaufm. v. Berlin. Maffler, Kfm. v. Mainz. Hubertus, Beamter v. Braunschweig. Dr. Gütige, Arzt v. München. Frhr. v. Barneow, Rittmstr. m. Frau v. Schwertin. Graf Douglas, Fabrikbesitzer m. Frau v. Berlin. v. Bed, Tourist v. Haag. Wergenecker, Kfm. v. Badenweiler. Würzburger, Kaufm. v. Cannstatt. Gfinghausen, Kfm. v. Frankfurt. Cepriella, Tourist m. Bedien. v. Biscara. Meyer, Leutnant von Mainz. Schupp v. Lüttig. Stephan, Rentier v. Berlin. Semlyn, Kaufm. v. Newcastle. Edens, Kfm. v. Düren.

**König von Preußen.** Bödinger, Kfm. v. Stuttgart. Hofanski, Kaufm. v. Baden. Bauer, Kaufm. v. Raftatt.

**König von Württemberg.** Rehsfeld, Archt. v. Saarbrücken. Roy, Stud. v. Paris. Hartmann, Kfm. m. Frau v. Freiburg. Baumreiter, Kfm. v. Frankfurt.

**Laub.** Schade, Chauffeur v. Offenbach. Zimmermann, Kfm. v. Oriesbach. Frau Vertsch v. Ludwigshafen.

**Raffauer Hof.** Frau Rein, Priv. v. Würzburg. Wintler, Kfm. v. Berlin. Marx, Kaufm. m. Frau von Heidelberg. Gttinger, Kfm. v. Reidenstein. Dulac, Kfm. v. Sulzbach.

**Rußbaum.** Mathern, Maler v. Freiburg. Baier, Kfm. v. Frankfurt. Auser, Kfm. m. Fam., u. Schulz, Händler m. Frau v. Karlsruhe. Danner, Monteur von Baden-Baden. Frau Buchinger, Händlerin v. Wattenhardt. Frau Carakristi, Reisende v. Triest. Wefer, Küfer v. Billingen. Strinsfeld u. Janger, Kellner v. Bismar. Klumbach, Schweizer v. Borsfeld. Metz, Bäcker von Hängheim.

**Park-Hotel.** Bloch, Kfm. v. Basel. Rau, Kfm. v. Dresden. Voigt, Ing. m. Frau v. Cassel. Frau Gader, Priv. v. Freiburg. Scharf, Kaufm. v. Landau. Fr. Laage, Priv. v. Berlin. Marggraf, Priv. m. Frau v. Hamburg. Dr. Schmidt, Arzt v. Friedrichsheim. Voigt, Sub-Direktor v. Saarbrücken. Gönning, Inspekt. v. Erier. Kern, Kaufm. v. Ludwigshurg. Fr. Keller, Priv. v. Stuttgart. Frk. Priv. v. Bruchsal. Nagel, Fabr. m. Frau v. Heilbronn. Ziegler, Steinmetzmeister v. Borschal.

**Prinz Max.** Weil, Kfm. v. Altleiningen. Pfeifer, Kfm. v. Heilbronn. Hurwitz, Kfm. v. Dresden. Krumbholz, Ing. m. Fam. v. Meranbrun. Schmiedehaus, Kaufm. v. Berlin. Suft, Bahnassistent m. Frau von Birmasens. Henke, Kfm. v. Zuttlingen.

**Reichspost.** Dann, Finanzassistent v. Konstanz. Klein, Händler v. Trüffelhofen. Frau Zellauer, Händlerin v. Janbau. Frank, Kellner v. München.

**Rose.** Frau Professor Walleny v. München. Haberl, Priv. v. Straßburg. Kiedner u. Schmidt, Techniker v. Bingen. Ortenberg, Student v. Ulmndt.

**Notes Haus.** Höfer, Kfm. v. Magdeburg. Jamma, Kfm. v. Effen. Rensler, Kfm. v. Wien. Lindel, Kfm. v. Cassel.

**Schloß-Hotel.** Hermans, Stud. v. Venlo. Hülle, Kfm. v. Cassel. v. Gaffron, Major v. Galtaus. Schürmann, Kfm. v. Konstanz.

**Schwarzer Adler.** Schreiber, Kfm. v. Freiburg. Funt, Kfm. v. Ludwigshafen.

**Karlsruher Sehenswürdigkeiten.**

**Großh. Kunsthalle.** Einkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Menzel-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 31. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Sonderausstellung** der von der Landeskommission für die Veteranendankstiftung und dem Militärvereinsverband Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog aus Anlaß des 25-jährigen Jubiläums als Protektor des Militärvereinsverbandes überreichten Adressen; ferner Spindel-Guirpüre (Handstückerien, Spigen, Applikationen, Posamentieren) von Frau von Reuthe-Fink aus Jena, Erfinderin der neuen Technik, sowie des dazu benötigten Handapparates.

**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16.

Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

**Großh. Sammlung** von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils Mittwoch von 11—1 Uhr.

**Großh. Landesgewerbeamt.** Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2, 1 und 2—4 Uhr.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2, 1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2, 3—5 Uhr, außerdem in den Monaten April, Mai u. Juni: abends: Dienstag u. Freitags von 1/2, 8—1/2, 10 Uhr. Während des Monats Juli ist die Bibliothek des Bücherfures wegen geschlossen.

**Großh. botanischer Garten** (Einkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2, 12 und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser bleiben der Ausräume-Arbeiten wegen bis auf weiteres geschlossen.

**Stadtgarten mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonmenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

**Spinnrädersammlung** J. K. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Einkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Woeft, vor der Festhalle.

**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

**Neu zugegangen:**

Herm. Binz, Karlsruhe, „Porträt Büste“. Emma Dessau-Goitein, Perugia, „Mädchenkopf“. Dieselbe, „Zwei gemalte Dedek“. Hanna Erdmannsdorffer, Heidelberg, „In der Höhe“. Dieselbe, „Talblick“. Dieselbe, „Birken“. Dieselbe, „Kornfeld“. Ed. Euler, Meran, „Blick auf Meran“. Dieselbe, „Mühlbach“. Hans Peter Fedderien Kleijer Koog, „Mittags-träumen“.

Karl Heilig, Karlsruhe, „Das Pflgekind“. Dieselbe, „Kronprinzeklein“. Carl Hollmann, Karlsruhe, „Grauer Wintertag“. Hermann Junker, Karlsruhe, „Weide“. Carl Kayser-Gichberg, Steglitz, „Abend am Waldsee“. Dieselbe, „Wenn die Felder gemäht sind“. Henry Lynten, Bräschhaed, „II. Serie“. Heinrich Neppel, München, „Stilleben“. Julius Kunge, München, „Fischerbote in Chioggia“. Dieselbe, „Londoner Bridge“. Dieselbe, „Holländischer Paketdampfer“. R. Straßberger, Karlsruhe, „Damenbildnis“. Flora Walter, Karlsruhe, „Nahmen getrieben“. Dieselbe, „Kissenhülle“. Englische, amerikanische Radierungen, II. Serie, von Jackson, Philipps und anderen, ferner Handzeichnungen von Legros.

**Badisches Tuberkulose-Museum** im Markgräflichen Palais am Rondeplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins,** Einkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

**Trauungszimmer im Rathaus.** Besichtigungsgeld 10 Pfg. an den Pfortner.

**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gemöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.